



28|29 aufgeschlagen



Sind sie nicht wie ein flüchtiger, verheißungsvoller Gruß aus dem Paradies – all die zauberhaften Blumen, die uns die Natur in solch verschwenderischer Fülle jedes Jahr aufs Neue schenkt? In den Blüten ist die Kraft und das Geheimnis des Lebens äußerst raffiniert und zart verpackt, denn süßer Nektar, betörende Düfte und herrliche Farben dienen einzig und allein dazu, allerlei Insekten anzulocken. Allzu gerne lassen diese sich verführen und tun unwissentlich alles dafür, dass sich die Pflanze vermehren und so das Leben weitergehen kann.

Nun, unsere Blumen aus Filz wollen und können sich in keiner Weise mit ihren unvergleichbaren Schwestern messen, die draußen in Sonne, Wind und Morgentau gedeihen. Vielmehr möchten sie eine Art Hommage sein – eine Hommage an die wunderschönen Narzissen und Nelken, Orchideen und Petunien, Margeriten und Mohnblüten und all die anderen Blumen, die uns so erfreuen. – Wer eine Blume aus Filz gestalten möchte, sollte zuvor einmal versuchen, dem Wesen ihres Vorbildes auf die Spur zu kommen, das Typische und Besondere zu entdecken, sie vom Knospen über das Erblühen bis hin zum Verwelken zu beobachten. Durch liebevolles Betrachten, Betasten, Beschnuppeln, vielleicht auch durch Skizzieren mit Pinsel oder Stift, nehmen wir etwas von der Pflanze in uns auf – wir «verinnerlichen» sie. Manchmal kommt etwas ganz anderes dabei heraus, als geplant war, und das ist gut so!

Eine Blume möglichst detailgetreu künstlich «nachzumachen», soll nicht das Ziel sein. Wir kämen an das Original ohnehin niemals heran und würden eher etwas Schales, Fades, Totes schaffen. Vielmehr wollen wir doch, ausgehend von der Naturbetrachtung, etwas Neues, Originelles, Frisches schaffen – aus unseren Ideen heraus, durch unsere Gestaltungslust, mit unseren geschickten Händen, aus einem wertvollen Naturmaterial und in einer alten Kulturtechnik. Daher darf auch etwas Wesentliches einer Blume besonders herausgehoben und übertrieben dargestellt werden, anderes wird nur angedeutet oder logisch vereinfacht, eben abstrahiert. Originalität steht vor Perfektion! Ab und zu entwickeln sich so interessante «Neuzüchtungen» aus Wolle und Seide.

Viele dieser Blumen, wie auch die folgenden Beispiele zeigen, erblühen ausschließlich in den geheimnisvollen «Gärten der Fantasie», andere kommen ihren Vorbildern schon etwas näher. Allen jedoch ist eines gemeinsam: Sie wollen Freude bringen, Lebensfreude, Farbe in die Seele, so wie ihre Schwestern aus der Natur es tun; Freude während des Entstehungsprozesses wie auch später beim Anschauen. Und diese Freude wünsche ich nun allen, die vielleicht schon dabei sind, sich die Ärmel hochzukrempeln ...

*Angelika Wolk-Gerche*



*a tempo* 05|2009

*Oh, wer um alle Rosen wüsste,  
die rings in stillen Gärten stehn –  
oh, wer um alle wüsste, müsste  
wie im Rausch durchs Leben gehn.*

*Christian Morgenstern*

## *Traumhafte Gestaltungsideen*

Blumen in ihrem Farb- und Formenreichtum erfreuen nicht nur Frauen – sie laden uns alle zum Staunen ein. Die Designerin Angelika Wolk-Gerche hat sich vom üppigen Reichtum in der Natur inspirieren lassen und ein mit stimmungsvollen Fotos ausgestattetes Buch geschaffen, das durch seine Anleitungen zum kreativen Gestalten ganz unterschiedlicher Blumen aus dem so vielseitigen und beliebten Material Filz anregt.

### **Aus dem Inhalt:**

Ein Wort zur Wolle • Was man sonst noch braucht – und unbedingt wissen sollte • Calla • Tütenblümchen • Petunien • Trichterwinden • Nelken • Begonien, Jasmin, Azaleen • Astern, Margeriten, Ringelblumen, Gerbera • Narzissen • Rosen • Mohn • Frühlingseidenglöckchen • Blaue Glockenblume • Anthurien • Passiflora • Venusschuh-Orchideen • Ballonblume • Fransenblumen • Seidenhibiskusblüten • Riesenblumen • Schnittmuster



**ANGELIKA WOLK-GERCHE**  
Blütenräume – Kreative Gestaltungsideen aus Filz

160 Seiten, mit zahlreichen farbigen Fotos, gebunden  
19,90 Euro

Verlag Freies Geistesleben  
ISBN 978-3-7725-2137-9

